

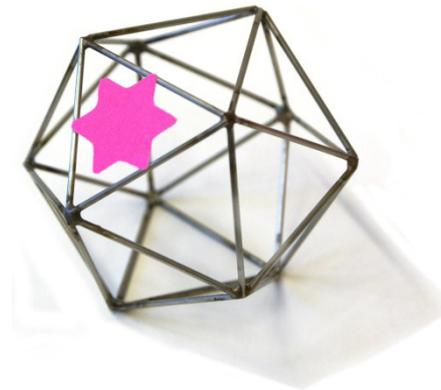
Sternkugel

Die Idee für diese „Kugel“ ist beim Spielen mit ausgestanzten Sechser-Sternen entstanden. Je drei „Zacken“ wurden mit denen des nächsten Sterns verbunden.

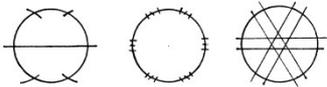


Räumlich wurde je ein Stern auf die Flächen eines Zwanzigflächners (Ikosaeder) platziert.

Da es im Handel keine Stanzer für Sechser-Sterne gibt, wurde nach einem Ersatz gesucht: Drei Papierstreifen lassen sich zu einem „Stern“ verkleben. Beim folgenden Modell wurden Streifen von 8 mm Breite und 55 mm Länge (240 g/m²) verwendet.

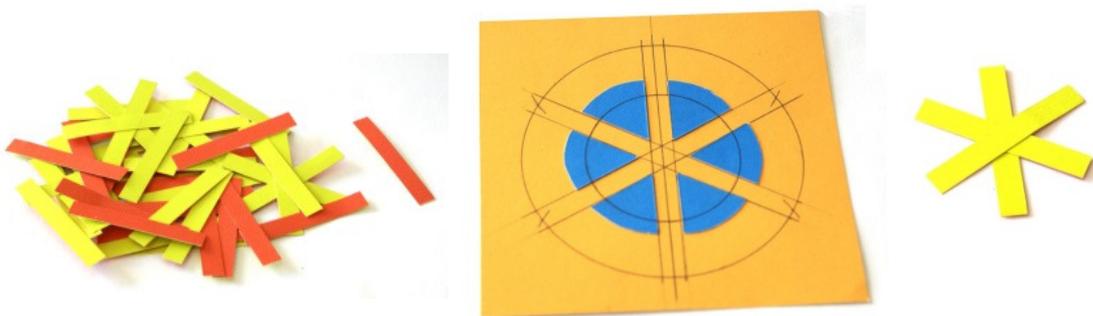


Genau und schnell geht das Verkleben auf einer Vorrichtung: Auf festem Papier oder Karton einen Kreis zeichnen. Eine Linie durch das Zentrum ergibt die Schnittpunkte von denen aus der Radius je zweimal auf den Kreis abgetragen wird. Von diesen Punkten die Hälfte der Streifenbreite nach links und rechts abtragen. Die gegenüberliegenden Punkte verbinden.



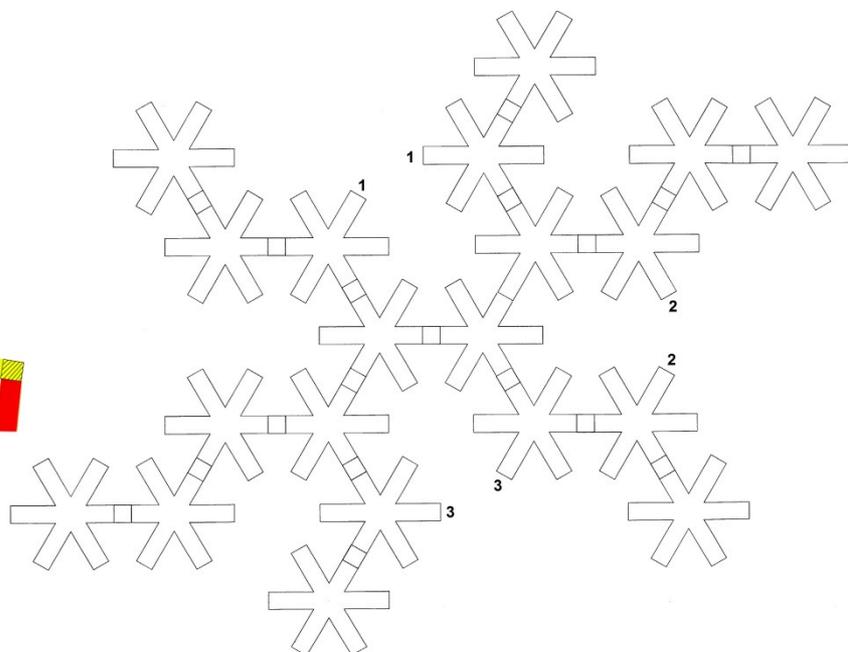
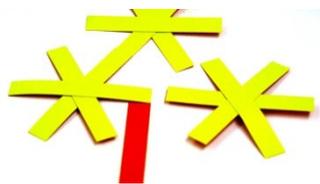
Auf einem anderen, festen Papier (hier blau) einen Kreis zeichnen. Die Kreislinie sechsteln und Sektorflächen (Kuchenstücke) schneiden. Diese zwischen die Doppellinien aufkleben. Dadurch ist für das Positionieren der Streifen eine Vertiefung entstanden.

Einen Kreis mit dem Radius des halben Streifens auf die Mitte der Vorrichtung zeichnen. Einen Streifen einlegen, in der Mitte Leim angeben und den nächsten Streifen darauf legen, andrücken, Leim angeben und den dritten Streifen positionieren.



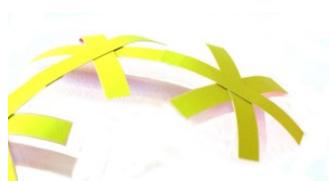
Nach der rechts gezeigten Anordnung werden die Sterne zusammengefügt.

Ein Streifen (hier rot) wird als Mass neben das Ende einer „Sternspitze“ gelegt.



Auf das gedachte Quadrat ein wenig Leim angeben und den anzufügenden Stern darauf drücken, bis der Leim angezogen hat. Eventuell mit einer kleinen Klammer fixieren.

Vor dem Bilden der Sternkugel können die Sterne zwischen Daumnagel und Zeigefinger etwas gerundet werden. So erscheint die Kugel dann runder.



Bei dem oben gezeigten Zwischenresultat wurden zuerst die mit **1** bezeichneten Enden verbunden, dann mit die mit **2** und dann die mit **3**.

Dadurch schliessen sich drei Lücken und bilden je fünfeckige Ringe.

Anschliessend die anderen Lücken so schliessen, dass sich weitere fünfeckige Ringe bilden.

